



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Modellprojekte für Elektrobusse und Elektro-Lkw in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Einsatz von Elektrobussen und Elektro-Lkw gezielt zu fördern. Hierzu sollen in den folgenden Jahren Modellprojekte gefördert werden, in denen regulär verkehrende Buslinien mit Elektrobussen und die regelmäßige Nahversorgung durch Elektro-Lkw erprobt werden.

Diese Modellprojekte dürfen nicht zu Lasten laufender Förderprogramme gehen.

Begründung:

Elektrobusse stellen im Hinblick auf die Umweltverträglichkeit des Öffentlichen Personennahverkehrs eine echte Alternative zu konventionell angetriebenen Omnibussen dar. An ihrem Einsatzort wird kein klimaschädliches CO₂ erzeugt und es treten keine Feinstaubemissionen durch Dieselmotoren auf. Zudem sind Elektrobusse äußerst geräuscharm. Einschränkungen gibt es hingegen bei der Reichweite, welche abhängig von der Geländebeschaffenheit und der Witterung ist. Gleiches gilt für den Einsatz von Elektro-Lkw, etwa im Bereich der Nahversorgung.

Die Modellprojekte dienen dem Testen von Elektrobussen und Elektro-Lkw im alltäglichen Einsatz über den gesamten Jahreszyklus hinweg. Ziel ist es, herauszufinden, ob und unter welchen Bedingungen der Einsatz von Elektrobussen und Elektro-Lkw im regulären Einsatz sinnvoll ist. Zu diesem Zweck soll das Modellprojekt wissenschaftlich begleitet werden.